

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	13
<i>I. Positionen der Staatstheorie. Rückblick auf eine Debatte</i>	17
1. Funktionstheoretische Ansätze: Die bürgerliche Theorie der Wirtschaftspolitik und die »Staatsableitungen«	18
2. Handlungstheoretische Ansätze: Die ökonomische Theorie der Politik und die Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus .	27
3. Das Interesse des Staates an sich selbst. Ein staatstheoretisches Konzept	35
<i>II. Wohlfahrtsstaatliche Sicherung und politische Konfliktfähigkeit</i>	40
<i>III. Staatseingriff und Ökonomiefunktion. Der Sozialstaat als Problem für sich selbst</i>	83
<i>IV. Keynesianismus als politisches Prinzip. Zur Theorie des instrumentellen Gesellschaftsbildes</i>	129
1. Keynesianismus und Sozialdemokratie	133
2. Die implizite Staatstheorie des Keynesianismus . .	136
3. Keynesianismus in der Krise	139
4. Der Ruf nach »gesamtgemeinschaftlicher Verantwortung«	143
5. Stadien staatlichen Selbstverständnisses	145

6. Das instrumentelle Gesellschaftsbild	147
7. Die Ächtung des Konflikts	153
<i>V. Die Internalisierung von Systemerhaltung als Sachzwang. Neokorporatismus in gesellschaftstheoretischer Perspektive</i>	<i>156</i>
1. Tendenzen gesellschaftlicher Entwicklung	159
2. Technokratiediskussion	164
3. Die Reprivatisierung von Systemerhaltung. Neokorporatistische Politikproduktion	169
4. Systemerhaltung als Sachzwang. Neokorporatistische Politikakzeptanz	173
5. Das asymmetrische Teilnahmerisiko	178
6. Die gesellschaftspolitische Produktivität des Neokorporatismus	182
<i>Anmerkungen</i>	<i>191</i>
<i>Literatur</i>	<i>199</i>
<i>Drucknachweise</i>	<i>213</i>